

# Der Havelländer

## Wird Ortsteil Ziegelei von der Gemeinde abgetrennt?

**Wustermark.** Krach um den vorgesehenen Ausbau des Bahnhofs Wustermark gab es in der jüngsten Gemeindevertretersitzung. Gegenstand des Streits war der geplante 'Zugang zum Bahnhof. Wie die Projektgesellschaft Schnellbahnbau Berlin-Hannover (PGS) den Abgeordneten mitteilte, habe sie die Tunnelplanungen geändert.

Bisher waren sich Bahnplaner und Gemeinde einig, daß ein Tunnel nicht nur den Bahnhofsvorplatz mit dem Bahnsteig verbinden, sondern darüber hinaus auch den kleinen Ortsteil „Ziegelei“ anbinden solle. Nunmehr wolle die PGS den Tunnel aber nur als Zugang zum Bahnsteig ausbauen, ließ PGS-Projektleiter Harald Liebrecht die Abgeordneten wissen. Auch ein behindertengerechter Ausbau stehe zur Disposition. Ein Tunnel, der bis zum Ortsteil Ziegelei gebaut würde, verursache Mehrkosten von drei bis vier Millionen Mark. Die PGS sei aber nach den jüngsten Sparbeschlüssen der Bundesregierung gehalten, die ICE- Strecke möglichst kostengünstig entstehen zu lassen.

Amtsdirektor Kieber und Wustermarks Bürgermeister Junghans bestehen jedoch auf der ursprünglichen Zusage der Bahnplaner, den Tunnel in der zuerst beabsichtigten Länge zu bauen. „Sie haben ja schließlich allein für das Trappengutachten sechs Millionen Mark auf den Tisch gelegt“, beschied er Liebrecht. Kieber teilte mit, daß er sich an die Berliner Außenstelle des Bonner Eisenbahn-Bundesamtes gewandt habe, um noch vor Abschluß des Planfeststellungsverfahrens eine Änderung zu erreichen.